

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Vampyr**

**Marschner, Heinrich  
Wohlbrück, Wilhelm August**

**Leipzig, [1896]**

Auftritt XVII

[urn:nbn:de:bsz:31-81802](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-81802)

## Sechzehnter Auftritt.

Die Vorigen ohne Blunt und seine Frau.

Perth (nimmt die Mitte, spricht). Horch — was war das?  
(Er beobachtet nach links vorn.)

Green (spricht). [Es fiel] ein Schuß!

Alle (durcheinandersprechend). Ja, ja, [ein Schuß,] ein Schuß!  
(Sie wenden sich nach der rechten Seite, so daß die linke Seite frei bleibt.)

(Pause.)

(Es fällt links vorn ein zweiter Schuß.)

Perth (wie oben). Und noch einmal! Was kann das sein?  
[Alle (nach links vorn zeigend).

Auf, eilet schnell nach jener Seite,

Im nahen Wäldchen fiel der Schuß!]

Perth. Doch sehet, dort nahet diesem Plage

George Dibbin sich in voller Hast!

George Dibbin (kommt eilig und atemlos von links vorn).

## Siebzehnter Auftritt.

Alle auf der rechten Seite. John Perth rechts vorn. George zu seiner Linken. Dann Emmy als Leiche.

George (angstvoll).

Ach, Freunde, eilt, ach, eilet, rettet, Freunde!

Perth. [Sprich, George,] was ist geschehn? [Was ist geschehn?]

George. Ach, Cure Emmy, Vater, ist ermordet,  
Und ich, weh mir, erschoss den gnäd'gen Herrn!

Perth. Gerechter Gott! welch gräßliches Verbrechen!

[Sprich, Unglückseliger, wie ging das zu?]

(Größte Teilnahme während der Erzählung.)

George. Voll Eifersucht suchst' ich den gnäd'gen Herrn,  
Der meine Emmy aus dem Saal entführte.

Bergebens spähte ich den Garten durch,  
Und kam zur Pforte bei dem nahen Wäldchen.

Da höre ich die Stimme meiner Braut,

[Sie schreit um Hilfe, teuflisches Gelächter

Des gnäd'gen Herrn dringt gleich drauf mir ins Ohr,]

Ich eile hin, erblicke sie am Boden,  
 Ich ziehe die Pistole wutentflammt,  
 Ich ziele nach dem gnäd'gen Herrn, ich schieße!  
 Er stürzt zu Boden, rafft sich wieder auf,  
 Und eilt davon, ich hin zu Eurer Tochter!  
 Weh mir! voll Blut und leblos liegt sie da!

**Vier Bauern** (eilen ab nach links vorn).

**George.** Besinnungslos, nur meiner Rache folgend,  
 Stürz' ich ihm nach, [dem Grafen!] Ein zweiter Schuß  
 Ereilt ihn bei dem Erdfall nah am Garten,  
 Er stürzt hinab! Erstarrt steh' ich am Rande.  
 [Geführt war meine Rache; mit Entsetzen  
 Erkenn' ich meine schaudervolle That!]  
 Ach, gräßlich war es anzusehen, wie  
 Der Mond das blasse Antlitz hell beschien,  
 [Der hoch herab vom Himmel in die Luft sah.  
 Nicht Ruhe hab' ich mehr auf dieser Erde.]  
 Eilt, seht, ob Eure Tochter noch zu retten,  
 Mich treibt die Unthat in die weite Welt!

(Er stürzt ab nach links hinten vor der Terrasse.)

**Die vier Bauern** (bringen von links vorn auf einer Trage die Leiche Emmys und stellen sie in der Mitte nieder).

**Perth** (ruft aus). Mein Kind, mein armes Kind!

(Er bricht an der Trage zusammen.)

**All** (nähern sich und knien nieder).

**Tr. 18. Chor.**

**Chor.** Freuden und Leiden im irdischen Leben  
 Wechsellern so rasch, wie die Stunden entschweben!  
 Wir zogen so fröhlich und munter daher,  
 Zu vereinen die Braut mit dem Gatten.  
 Ach, und jetzt gehen wir bange und schwer,  
 Ihre Leiche zur Gruft zu bestatten!